

DATA-MED

Dienstleistungsgesellschaft mbH Lörrach

Der Jahresabschluss 2016



DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH Lörrach

Einblick

	2016		2015		2014	
Durchschnittliche Zahl der Vollkräfte (VK)	405		384,0		378,0	
Umsatz je VK (in TEUR)	35,3		36,5		35,6	
Umsatz je Euro Personalkosten (in EUR)	1,025		1,019		1.018	
Umsatz						
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
UMSATZ						
Umsatzerlöse	14.305	98,9	14.020	97,8	13.443	97,8
Personalaufwand	13.960	96,0	13.755	96,4	13.202	96,1
Materialaufwand	106	0,7	92	0,7	93	0,7
Abschreibungen	12	0,1	14	0,1	23	0,2
Betriebsergebnis (+/-)	33		41		62	
Jahresergebnis (+/-)	61		32		61	
VERMÖGEN						
Bilanzsumme	906	100,0	899	100,0	925	100,0
Anlagevermögen	23	2,5	30	3,3	40	4,3
Eigenkapital	270	29,8	209	23,3	177	19,1
Finanzmittelbestand	245	27,0	115	12,8	528	56,9

Management Summary

Die DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von 61.316,66 EUR (Vj. 32.345,34 EUR) ab.

Die beiden Geschäftszweige Arbeitnehmerüberlassung und Gebäudereinigung entwickelten sich zufriedenstellend.

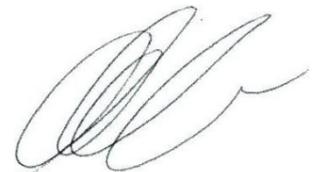
Am 25.11.2016 hat nach dem Bundestag auch der Bundesrat über die AÜG-Reform beraten und ihnen ohne weitere Anforderungen zugestimmt.



Möglichkeiten zur Weiterbeschäftigung ergeben sich aus der Einrichtung eines Gemeinschaftsbetriebes zwischen den Kliniken des Landkreises Lörrach und der Data-Med.

Die Vorbereitungen mit den Betriebsräten der Kliniken und der Data-Med hierzu eine Übereinstimmung zu finden, wurden im Berichtsjahr weiter vorangetrieben und werden im Jahr 2017 ihren Abschluss finden.

Lörrach, 26.05.2017

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, overlapping loops and lines, positioned above a horizontal red line.

Armin Müller
Geschäftsführer

Bericht über die Prüfung

des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016
der DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH Lörrach



Die folgende Zusammenfassung stellt lediglich einen Auszug aus dem Prüfungsbericht inkl. Lagebericht zum Jahresabschluss 2016 der DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH Lörrach vom 24.03.2017 dar. Der vollständige Bericht kann bei der SST Beteiligungsmanagement eingesehen oder in elektronischer Form angefordert werden.

■ **Prüfungsauftrag**

In der Gesellschafterversammlung der DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH, Lörrach wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 10.08.2016 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 gewählt und damit beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht nach den §§ 317 ff. HGB zu prüfen.

■ **Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

Gegenstand der Abschlussprüfung waren die Buchführung und der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und der Lagebericht der Gesellschaft.

Auftragsgemäß erstreckte sich die Prüfung weiterhin auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG.

Als Schwerpunkte der Prüfung wurden festgelegt:

- Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung
- Periodenabgrenzung in der Umsatzrealisierung
- Vollständigkeit der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat die Prüfung (mit Unterbrechungen) in den Monaten Februar bis März 2017 durchgeführt. Eine Vorprüfung wurde im Monat November 2016 vorgenommen.

■ **Auszug aus dem Bestätigungsvermerk der Abschlussprüfer**

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH, Lörrach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft...

... Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

... Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Jahresabschluss zum 31.12.2016



Inhalt

BILANZ	4
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	6
ANHANG	
1. ALLGEMEINE HINWEISE	7
2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	7
3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	8
4. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN:	9
5. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	9
6. SONSTIGE ANGABEN	9
ANLAGEN ZUM ANHANG	
ANL. 1: ANLAGENNACHWEIS	10
LAGEBERICHT	14

Bilanz

AKTIVA	31.12.2016 - in EUR -	31.12.2015 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.420,42	29.625,53
	23.420,42	29.625,53
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Hilfs- und Betriebsstoffe	4.500,00	4.500,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	401.276,31	355.708,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.687,94	248.547,09
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	0,00	176,62
4. Sonstige Vermögensgegenstände	217.162,45	144.964,52
	633.126,70	749.396,26
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	245.328,45	115.215,96
	882.955,15	869.112,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten	87,50	0,00
SUMME DER AKTIVA	906.463,07	898.737,75

PASSIVA	31.12.2016 - IN EUR -	31.12.2015 - IN EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	184.123,61	151.778,27
III. Jahresüberschuss	61.316,66	32.345,34
	270.440,27	209.123,61
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	22.064,99	1.049,99
2. Sonstige Rückstellungen	445.554,45	370.296,52
	467.619,44	371.346,51
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.921,60	11.365,97
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	4.135,07	22.803,20
3. Sonstige Verbindlichkeiten	155.346,69	284.098,46
- davon aus Steuern 118.584,69 EUR (Vj. 127.829,56 EUR)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 EUR (Vj 1.250,36 EUR)		
	168.403,36	318.267,63
SUMME DER PASSIVA	906.463,07	898.737,75

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 - in EUR -	2015 - in EUR -
1. Umsatzerlöse	14.305.544,04	14.019.580,29
2. Sonstige betriebliche Erträge	239.418,59	287.093,08
3. Gesamtleistung	14.544.962,63	14.306.673,37
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	106.200,73	92.211,93
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.759.125,17	11.653.370,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	2.201.010,20	2.101.820,55
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.160,57	13.738,33
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	376.998,94	404.724,88
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	148,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	89.467,02	40.658,80
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.121,36	8.160,46
11. Sonstige Steuern	29,00	153,00
12. Jahresüberschuss	61.316,66	32.345,34

Anhang mit Anlagennachweis

Die DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH mit Sitz in Lörrach ist im Handelsregister von Freiburg im Breisgau unter HRB Nr. 670216 eingetragen.

Allgemeine Hinweise

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 und Abs. 4 HGB.

Der Jahresabschluss der DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH wurde nach den Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften unter Beachtung der Regelungen des GmbHG aufgestellt. Alleiniger Gesellschafter ist die Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Lörrach.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurde im Geschäftsjahr 2016 erstmals angewandt. Aus der in diesem Zusammenhang geänderten Definition der Umsatzerlöse ergaben sich keine Änderungen des Ausweises der Umsatzerlöse oder Anpassungsbedarf hinsichtlich der Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse.

Die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften nach § 288 HGB wurden teilweise bei der Aufstellung des Jahresabschlusses in Anspruch genommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Die Nutzungsdauern werden grundsätzlich nach der linearen Methode unter analoger Verwendung der steuerlichen Abschreibungstabellen festgesetzt; diese beträgt für entgeltlich erworbene Software 3 Jahre und für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 - 10 Jahre. Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 150 bis EUR 1.000 werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Vorräte wurden mit einem Festwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Risiken im Forderungsbestand waren nicht zu berücksichtigen.

Die liquiden Mittel werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt worden und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben -analog zum Vorjahr- eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten antizipative Posten in Höhe von TEUR 217 (i.V. TEUR 145) aus noch nicht abgerechneten Personalkosten im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung gegenüber dem Gesellschafter Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH.

Die Forderungen an den Gesellschafter in Höhe von TEUR 15 (i.V. TEUR 249) betreffen kurzfristige sonstige Forderungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr.

Für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.000 und ist vollständig eingezahlt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Mehrarbeit/Urlaub (TEUR 417), Archivierungskosten (TEUR 21) sowie Jahresabschlusskosten (TEUR 8).

Die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 168 (i.V. TEUR 318) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von TEUR 4 (i.V. TEUR 23) betreffen kurzfristige Verbindlichkeiten aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und betreffen im Wesentlichen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 119 (i.V. TEUR 128) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 0 (i.V. TEUR 1).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Am Bilanzstichtag bestanden keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In 2016 gibt es keine außergewöhnlichen Positionen, welche zu erläutern wären.

Sonstige Angaben

Die Geschäftsführung hat im Geschäftsjahr 2016 Herr Armin Müller, Lörrach wahrgenommen.

Der Geschäftsführer ist befugt die Gesellschaft alleine zu vertreten. Er ist nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gemäß § 286 Abs. 4 unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung.

Für die bestellte und beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2016 für Abschlussprüfungstätigkeiten TEUR 5 (inklusive Umsatzsteuer und Auslagen) erfasst.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 61.316,66 auf neue Rechnung vorzutragen.

In 2016 waren durchschnittlich 405 Vollzeitkräfte (384 Vollzeitkräfte im Vorjahr) beschäftigt, davon 367 gewerbliche und 38 kaufmännische Vollzeitkräfte.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres

Es gibt keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres.

Lörrach, den 23. März 2017

DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH, Lörrach GmbH



Armin Müller
Geschäftsführer

Anlage 1

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016

	Entwicklung der Anschaffungskosten			
	Stand 01.01.2015 - in EUR -	Zugang - in EUR -	Abgang - in EUR -	Stand 31.12.2015 - in EUR -
	1	2	3	4
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software	410,10	0,00	0,00	410,10
	410,10	0,00	0,00	410,10
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	145.776,89	5.955,46	0,00	151.732,35
	145.776,89	5.955,46	0,00	151.732,35
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	146.186,99	5.955,46	0,00	152.142,45

Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte	
Stand 01.01.2015 - in EUR -	Zugang - in EUR -	Abgang - in EUR -	Stand 31.12.2015 - in EUR -	Stand 31.12.2015 - in EUR -	Stand Vorjahr - in EUR -
5	6	7	8	9	10
410,10	0,00	0,00	410,10	0,00	0,00
410,10	0,00	0,00	410,10	0,00	0,00
116.151,36	12.160,57	0,00	128.311,93	23.420,42	29.625,53
116.151,36	12.160,57	0,00	128.311,93	23.420,42	29.625,53
116.561,46	12.160,57	0,00	128.722,03	23.420,42	29.625,53

Lagebericht 2016



Inhalt

LAGEBERICHT

1 GRUNDLAGEN	14
2 WIRTSCHAFTSBERICHT	14
3 VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN	16

ANLAGEN

GESELLSCHAFTSRECHTLICHE GRUNDLAGEN	18
------------------------------------	----

1. Grundlagen

Die DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH (im Folgenden Data-Med) ist eine Tochter der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH und überlässt mit behördlicher Genehmigung Arbeitnehmer u.a. an die Kliniken selbst, aber auch an kreiseigene Pflegeheime.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die Zeitarbeitsbranche ist von hoher Dynamik geprägt und zeichnet sich durch einen nach wie vor hohen Arbeitskräftebedarf aus. Im Juni 2016 gab es in Deutschland 52.200 Verleihbetriebe. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl um 4 Prozent gestiegen. Im Juni 2016 waren 1,006 Millionen Leiharbeitnehmer in Deutschland entweder sozialversicherungspflichtig oder ausschließlich geringfügig beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr nahm ihre Zahl um 45.000 (+5 Prozent) zu. Der Anstieg wurde in allen Berufsfeldern verzeichnet (vgl.: Aktuelle Entwicklungen der Zeitarbeit, Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung, Januar 2017).

2.2 Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der Umsatz konnte von 14.020 TEUR im Vorjahr auf 14.306 TEUR gesteigert werden, da die Leistungen erhöht und der Service ausgebaut wurde. In dem Zusammenhang wurde die Mitarbeiterzahl um 21 Vollkräfte erhöht.

2.3 Personalwirtschaft

Seit dem 25.01.2007 verfügt die Data-Med über die Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung. Die Genehmigung wurde ab dem 25.01.2010 unbefristet erteilt.

In 2016 waren durchschnittlich 405 Vollkräfte (384 Vollkräfte im Vorjahr) beschäftigt.

Hinsichtlich der Einführung des geplanten Gemeinschaftsbetriebs verweisen wir auf die Ausführungen unter voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Risiken und Chancen.

2.4 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die Personalbeschaffung und die zielgerichtete Wiederbesetzung frei werdender Stellen, waren im Berichtsjahr durchaus zufriedenstellend. Nur wenige Bereiche, wie z.B. der Schreibdienst oder die Physiotherapie, hatten Nachbesetzungsschwierigkeiten. Grund hierfür waren die fehlenden Fachkräfte auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

In der mittleren Führungsebene gab es zum Jahreswechsel eine Neubesetzung in der Leitung des Patientenservice.

Der Betriebsrat der Data-Med war im Berichtsjahr nur noch durch seinen Vorsitzenden vertreten. Alle weiteren Betriebsräte haben im Laufe ihrer Amtsperiode aus unterschiedlichen Gründen das Mandat nieder gelegt.

Die Anzahl der Arbeitsrechtsstreitigkeiten lag im Berichtsjahr bei vier Fällen; davon konnte einer außergerichtlich und drei im Wege des Vergleichs in der Güteinstanz beim Arbeitsgericht beigelegt werden. Im Vergleich zur Beschäftigtenzahl ist dieser Wert sehr gering.

2.5 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	2016		2015		Veränderung	
	- in TEUR -	- in % -	- in TEUR -	- in % -	- in TEUR -	- in % -
Bilanzsumme	899		925		- 26	
Anteil Anlagevermögen	30	3,34	40	4,32	- 10	- 25,00
Eigenkapital	209	23,25	177	19,14	32	18,08

Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital gedeckt. Die Abschreibungen beliefen sich auf 12.161 EUR. Aufgrund nur geringfügiger Investitionen ergab sich ein leichter Rückgang des Anlagevermögens. Die Forderungen gegenüber Gesellschafter sind gegenüber dem Vorjahr auf 15 TEUR gesunken. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 45 TEUR von 356 TEUR auf 401 TEUR gestiegen. Insgesamt hat sich die Bilanzsumme von 899 TEUR auf 906 TEUR erhöht.

Bei erhöhter Bilanzsumme und einem um den Jahresüberschuss erhöhten Eigenkapital, verbessert sich die Eigenkapitalquote auf rund 30%. Verminderten Verbindlichkeiten von 168 TEUR stehen Forderungen von 633 TEUR gegenüber. Die Rückstellungen, die im Wesentlichen die Personalkosten betreffen, erhöhten sich von 371 TEUR auf 468 TEUR.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um TEUR 286 ergab sich durch den weiteren Ausbau unserer Dienstleistungen. Sie ging einher mit einer Aufstockung des Personals um durchschnittlich 21 Vollkräfte. Auch die Tarifsteigerung um 2,3 Prozent ab Juni 2016 wirkte sich auf Grund der Weiterberechnung an unsere Bestandskunden umsatzsteigernd aus.

Bei stabiler Gesamtmarge ergab sich für 2016 wegen der gesunkenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen eine Erhöhung des Ergebnisses vor Steuern auf TEUR 89 (i. Vj. TEUR 41), der Jahresüberschuss stieg entsprechend auf TEUR 61 (i. Vj. TEUR 32). Damit wurde die Prognose des Vorjahres übertroffen.

Die Liquiditätsslage der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2016 weiterhin konstant.

3. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Risiken und Chancen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für unseren Betrieb deutlich geändert.

Am 25.11.2016 hat, nach dem Bundestag, auch der Bundesrat über die AÜG-Reform beraten und ihnen ohne weitere Anforderungen zugestimmt.

Ab dem 01.04.2017 wird es nun eine Überlassungshöchstdauer von 18 Monaten geben; was bedeutet, dass erst am 01.12.2018 die Höchstüberlassungsdauer enden wird.

Bei Überschreitung der Überlassungshöchstdauer drohen Bußgelder und der Entzug der Überlassungserlaubnis. Zudem kann der Arbeitnehmer ein Arbeitsverhältnis mit dem Entleiher geltend machen.

Leiharbeiter sollen darüber hinaus nach 9 Monaten hinsichtlich des Arbeitsentgelts und den sonstigen Arbeitsbedingungen mit den Arbeitnehmern des Entleihers gleichgestellt werden (sog. Equal Treatment). Rechtsfolgen bei Verstoß: neben den einzelvertraglichen Folgen drohen für das Unternehmen Bußgelder von 1.000 bis zu 500.000 EUR.

Der im Wirtschaftsplan 2017 ausgewiesene Gewinn von 14,5 TEUR ist auch aufgrund des Jahresergebnisses 2016 zu erreichen.

Diesen Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen begegnen wir mit der Einrichtung eines Gemeinschaftsbetriebes zwischen den Kliniken des Landkreises Lörrach und der Data-Med. Durch diesen Gemeinschaftsbetrieb ergibt sich die Möglichkeit der Fortführung der Beschäftigungsverhältnisse.

Die Vorbereitungen mit den Betriebsräten der Kliniken und der Data-Med hierzu eine Übereinstimmung zu finden, wurden im Berichtsjahr weiter vorangetrieben und werden im Folgejahr ihren Abschluss finden. Die Betriebsräte konnten von dieser zukunftsfähigen Lösung überzeugt werden.

Lörrach, den 23. März 2017



Armin Müller

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Gründung	Die Gesellschaft wurde am 26. März 1986 gegründet.
Firma	DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH
Sitz	Lörrach
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag <i>in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 20. Oktober 2011.</i>
Handelsregister	Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Freiburg im Breisgau unter HRB Nr. 670216 eingetragen. Der letzte uns vorliegende Auszug datiert vom 22. Februar 2017.
Gegenstand	Die Erbringung von Facility-Dienstleistungen aller Art, insbesondere von IT-Leistungen sowie von Logistikleistungen, einschließlich dem Einkauf und dem Vertrieb von Investitions- und nicht unter das Arzneimittelgesetz fallenden Verbrauchsgütern sowie die Erbringung von sonstigen nicht medizinischen Dienstleistungen aller Art für Einrichtungen des Gesundheitswesens, insbesondere der Kliniken des Landkreises Lörrach und für andere Einrichtungen und Tochtergesellschaften des Landkreises Lörrach, sowie die Arbeitnehmerüberlassung nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) und der Erbringung von Personaldienstleistungen aller Art, insbesondere Personalmanagementaufgaben und Personalabrechnungen, nicht jedoch die Arbeitsvermittlung.
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Stammkapital	EUR 25.000,00
Gewinnverwendungs-vorschlag	Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2016 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 61.316,66 mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 184.123,61, insgesamt EUR 245.440,27 auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorjahresabschluss	<p>In der Gesellschafterversammlung am 10. August 2016 ist</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) der von der Geschäftsführung aufgestellte, von uns geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 nebst Lagebericht vorgelegt und der Jahresabschluss festgestellt worden; (2) beschlossen worden, den zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 184.123,61 auf neue Rechnung vorzutragen und (3) beschlossen worden, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 zu wählen.
Größe der Gesellschaft	<p>Die Gesellschaft ist i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.</p>
Verbundene Unternehmen	<p>Alleiniger Gesellschafter ist die Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Lörrach.</p> <p>Infolge der Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift gemäß § 290 Abs. 5 HGB i. V. m. § 296 Abs. 2 HGB wurde auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses der Muttergesellschaft Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH verzichtet.</p>
Geschäftsführer	<p>Die Mitglieder der Geschäftsführung sind im Anhang der Gesellschaft (Anlage 1.3) aufgeführt.</p>
Steuerliche Verhältnisse	<p>Die letzte steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2008 bis 2011 wurde im Geschäftsjahr 2013 abgeschlossen. Es wurden keine wesentlichen Feststellungen getroffen.</p> <p>Die DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH unterliegt grundsätzlich der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 bis 18 des UStG. Es besteht jedoch eine umsatzsteuerliche Organschaft mit dem Landkreis Lörrach, zu der auch die Alleingesellschafterin Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH gehört. Soweit Lieferungen und Leistungen innerhalb der Organschaft erfolgen, handelt es sich um nichtsteuerbare Innenumsätze. Für den Vorsteuerabzug ist daher auf die Ausgangsumsätze der Organschaft abzustellen, wobei hier die wesentlichsten Umsätze nach § 4 Nr. 14 UStG von der Umsatzsteuer befreit sind.</p> <p>Damit ist insoweit für die Organgesellschaft gemäß § 15 Abs. 2 UStG die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer (Vorsteuer) nicht abzugsfähig und ist somit als Bestandteil der Anschaffungskosten und Aufwendungen zu behandeln.</p>